

- Was ist Brainwalking?

Beim Brainwalking werden erste Ideen auf Plakaten im Raum gesammelt. Die Teilnehmenden gehen reihum und erweitern schrittweise die Beiträge der anderen. Die Methode fördert gemeinsames Denken im Fluss und schafft einen sichtbaren Ideenspeicher.

Impuls: Wie könnten wir dieses Problem aus verschiedenen Blickwinkeln lösen? oder Welche Ideen lassen sich noch weiterdenken oder kombinieren?

Projektstufe: frühe Exploration
Schwierigkeitsgrad: ●●○○○
Aufwendigkeitsgrad: ●●●○○
Kostenpunkt: niedrig

→ Als Team oder Einzelperson | Ca. 30–45 Minuten (inkl. Rotation und Abschlussbesprechung) Template (Ausgedruckt) ebenfalls digitale Tools möglich

So geht's →

Gruppen bilden:

Die Teilnehmenden werden in kleine Gruppen (2–5 Personen) eingeteilt.

Runde 1:

Jede Gruppe startet an dem Template und notiert spontan ihre Ideen, Beobachtungen oder Fragen zum jeweiligen Thema.

Rotation:

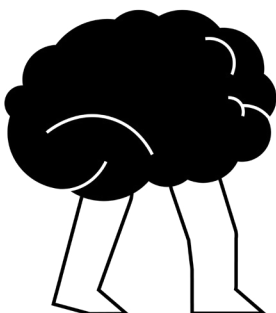
Nach ein paar Minuten (z. B. 5–7 Minuten) wechseln die Gruppen im Uhrzeigersinn zum nächsten Template. Dort lesen sie zunächst, was die vorige Gruppe geschrieben hat, und ergänzen, kommentieren oder bauen darauf auf.

Wiederholen:

Dieser Vorgang wird so lange wiederholt, bis jede Gruppe bei jedem Plakat war.

Abschluss:

Am Ende werden die Plakate gemeinsam betrachtet, Ideen geclustert und diskutiert – z. B. nach Themen, Gemeinsamkeiten oder Widersprüchen.



→ Welche unterschiedlichen Perspektiven, Lösungen oder
Ansatzpunkte fallen dir zu diesem Problem ein – egal wie naheliegend,
ungewöhnlich oder unvollständig sie sind?

